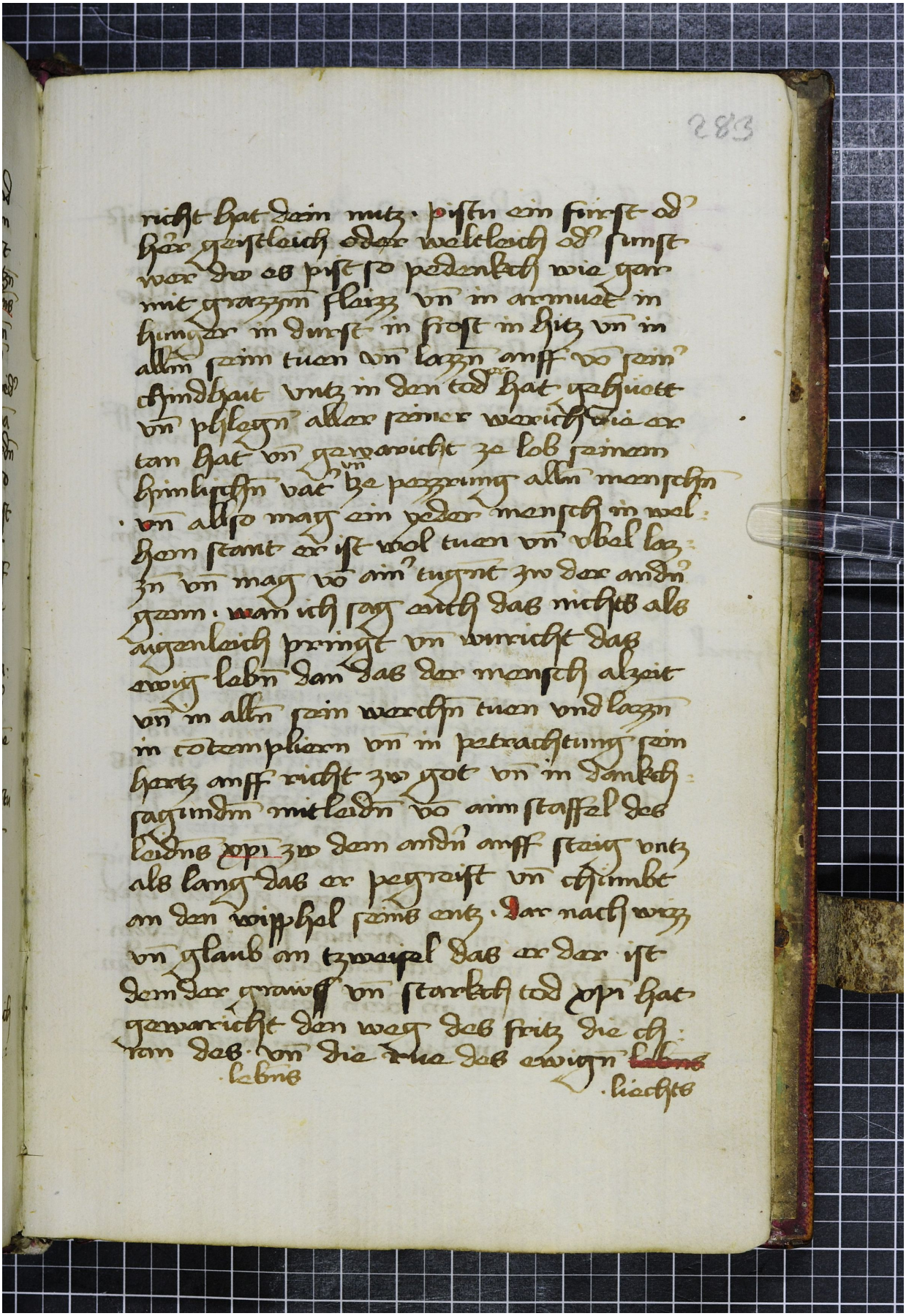
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40716
Copyright: Melk, Benediktinerstift



283

richt hat dein mutz. pistu ein fürst od
her geistleich oder weltleich od sunst
wer du es pist so pedenkch wie gar
mit grazzm flaizz vn in armuet in
hunger in durst in frost in hitz vn in
allm sein tuen vn lazzn auff wo sein
chindhait vntz in den tod hat gehiutt
vn phlegn aller seiner werich wie er
tan hat vn gewarichst ze lob seinem
himlischn vater he pezzrung allm menschn
vn also mag ein peder mensch in wel
chem stant er ist wol tuen vn vbel laz
zn vn mag wo ain tugnt zw der andn
geem. wan ich sag euch das nichts als
aigenleich pringt vn unricht das
ewig lebn dan das der mensch alzeit
vn in allm sein werchn tuen vnd lazzn
in contempliern vn in petrachtung sein
hertz auff richt zw got vn in denkch
sagundm mitleidn wo ain staffel des
leidns zopi zw dem andn auff staig vntz
als lang das er pegreift vn chimbt
an den wipphal seins entz. Der nach wizz
vn glaub an tzwaifel das er der ist
dem der grawsm vn starkch tod zopi hat
gewarichtet den weg des fritz die ch
ran des vn die trua des ewign ~~lebns~~
lebns
liechts